

Geschäftsbericht 2020



10. Geschäftsbericht der Technischen Betriebe Glarus Nord

Umfassend den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

Die Technischen Betriebe Glarus Nord (TBGN)
sind eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt
der Gemeinde Glarus Nord.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|-------------------------------|-----------|
| Vorwort | 5 |
| Umfeld | 6 |
| Verwaltungsrat | 6 |
| Aktuelles | 7 |
| Geschäftsverlauf | 8 |
| Netze | 8 |
| Energie | 9 |
| Kundendienste | 11 |
| Statistiken | 12 |
| Gasversorgung | 13 |
| Personelles | 14 |
| Eintritte | 14 |
| Pensionierungen | 14 |
| Dienstjubiläen | 15 |
| Austritte | 15 |
| Organisation per 31. 12. 2020 | 16 |
| Risk-Management | 16 |
| Finanzen | 18 |
| Bilanz | 18 |
| Erfolgsrechnung | 19 |
| Gewinnverwendung | 20 |
| Eigenkapitalnachweis | 20 |
| Anhang zur Jahresrechnung | 21 |
| Weitere Angaben | 27 |
| Revisionsbericht | 28 |



Vorwort

Zu Beginn des Jahres 2020 hätte wohl niemand gedacht, welche Herausforderungen dieses Jahr mit sich bringen würde. Wir waren zuversichtlich unterwegs, nachdem 2018 das überarbeitete Organisationsreglement und die Eigentümerstrategie verabschiedet, 2019 das Restatement geschaffen und die neue Rechnungslegung umgesetzt wie auch das ELCOM-Verfahren abgeschlossen werden konnten.



Bruno Gallati,
Vizepräsident des Verwaltungsrats.

Die Corona-Pandemie hat ab Mitte März auch die Schweiz in eine ausserordentliche Lage gebracht. Der Lockdown mit Schliessung der Läden (ausser Grundversorgung) und der Restaurants (ausser Take-away) hat auch bei den Technischen Betrieben Glarus Nord zu diversen einschränkenden Massnahmen und zur Umdisposition bei den Arbeitsplätzen geführt. Die generelle Aufforderung, die Büroarbeitsplätze so weit wie möglich ins Home-Office zu verlegen, hat die Unternehmen schweizweit, so auch die Technischen Betriebe Glarus Nord vor grosse Herausforderungen gestellt. Im Frühling wurden sogar die Gedenkfeier der Näfeler Fahrt wie auch die Landsgemeinde 2020 abgesagt.

Parallel dazu hatten die Technischen Betriebe Glarus Nord mit Meinungsverschiedenheiten in der Geschäftsleitung zu kämpfen, welche im Frühjahr rund um die Digitalisierungsstrategie zu Tage getreten waren. Der Zwist entbrannte auch zwischen den Technischen Betrieben Glarus Nord und deren Tochtergesellschaft eDig AG, welche die Digitalisierung vorantrieb und neben der Muttergesellschaft auch weitere Kunden mit digitalen Dienstleistungen versorgt. Am 4. Juni fand ein Austausch der Geschäftsleitungsmitglieder (ohne Geschäftsführer) mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates statt. Dabei kamen die Führungseigenschaften des Geschäftsführers und das schlechte Klima im Unternehmen zur Sprache. Der Verwaltungsrat betraute mit Beschluss vom 10. Juli einen Organisationspsychologen mit der Aufgabe, die Gruppendynamik in der Geschäftsleitung organisationspsychologisch zu analysieren. Sein Bericht vom 25. August zeigte ein Bild der hochgradigen Zerrüttung in der Geschäftsleitung. Der Verwaltungsrat beschloss, mit Hilfe einer Organisationspsychologin die Zusammenarbeit in der Geschäftsleitung mit der Vereinbarung von Zielen und Regeln für den gegenseitigen Umgang zu verbessern. Im Kontext der Kündigung von zwei Geschäftsleitungsmitgliedern im September wurden

dem Verwaltungsrat Verdachtsmomente aufgezeigt, die schliesslich durch eine externe Untersuchung erhärtet werden konnten. Die Ergebnisse zeigten auf, dass ein Vertrauensverhältnis mit dem Geschäftsführer nicht mehr möglich war. Zur Entspannung der Situation hat der Verwaltungsrat Mitte Oktober den langjährigen Geschäftsführer, Anton Bürge, beurlaubt. Gegen Ende Jahr wurde vom Verwaltungsrat der Trennungsprozess eingeleitet.

Seit dem 2. November leitet Herbert Wanner die Unternehmung als Vorsitzender der Geschäftsleitung interimistisch und setzt sich mit Elan für die Lösung der anstehenden Probleme und für die Aufarbeitung der zahlreichen Pendenzen ein.

Die Aktionärinnen der eDig AG haben am 7. Dezember 2020 eine ausserordentliche Generalversammlung durchgeführt und den Verwaltungsrat neu besetzt. Im Interesse der reibungslosen Erfüllung der Dienstleistungen für die Kunden der eDig AG war eine Neubesetzung des Verwaltungsrats unumgänglich geworden. Der bisherige Präsident, Urs Glutz, und der bisherige Vizepräsident, Anton Bürge, wurden abgewählt. An ihre Stelle traten Herbert Wanner als neuer Präsident und Peter Rothlin als neues Mitglied des Verwaltungsrats. Die bisherigen Mitglieder Patrik Noser und Martin Hämmerli verblieben im Verwaltungsrat.

Der Verwaltungsrat der Technischen Betriebe Glarus Nord ist sehr froh, dass Herbert Wanner dem Hilferuf gefolgt ist, und bedankt sich für seinen tatkräftigen Einsatz, um das Unternehmen wie auch die Tochtergesellschaft eDig AG wieder in ruhigere Bahnen zu führen. Eine Beruhigung in der Geschäftsleitung wie auch im ganzen Unternehmen war gegen Ende Jahr deutlich spürbar.

Der Verwaltungsrat dankt der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden der Technischen Betriebe Glarus Nord für die geleistete Arbeit in einem anspruchsvollen Jahr.

Umfeld

Verwaltungsrat

Die Amtszeit für den aktuellen Verwaltungsrat startete am 1. Juli 2018 unter der Leitung des neuen Verwaltungsrats-Präsidenten Adrian Weitnauer, Näfels.



Jürg Rohrer, Patrik Noser, Peter Rothlin, Adrian Weitnauer, Bruno Gallati, Hans Achermann, Max Eberle.

Zusammensetzung des Verwaltungsrates TBGN

| | |
|--|--|
| Präsident | Adrian Weitnauer, Näfels |
| Vizepräsident | Bruno Gallati, Näfels |
| Mitglieder (durch Gemeinderat gewählt) | Jürg Rohrer, Niederurnen Hans Achermann, Mollis Peter Rothlin, Oberurnen seit 1. Januar 2020 |
| Mitglieder (durch Gemeindeversammlung gewählt) | Max Eberle, Näfels Patrik Noser, Oberurnen |
| Zugezogen | Tony Bürge, Geschäftsführer bis Oktober 2020 Herbert Wanner, Vorsitzender der Geschäftsleitung ab 1. November 2020 Hermine Tonoli als Sekretärin |

Per Anfang 2020 ist Peter Rothlin vom Gemeinderat neu in den Verwaltungsrat gewählt worden. Er ersetzt Andreas Zweifel, der Ende 2019 aus dem Verwaltungsrat ausschied.

Aktuelles

Gewinnrückerstattung

Der Verwaltungsrat regelt gemäss Artikel 19 Absatz 3 des Organisationsreglements der TBGN die Ausgestaltung der Gewinnverwendung. Dementsprechend soll ein allfälliger Gewinn gleichmässig auf die Kunden und die TBGN aufgeteilt werden.

Die Eigentümerstrategie präzisiert in Artikel 2, dass der allfällige Gewinn in Form von Preissenkungen an die Kunden weitergegeben werden soll. Der Gewinnanteil der TBGN soll im Unternehmen verbleiben.

Die Geschäftsleitung hat mehrere Grundmodelle der Gewinnrückzahlung untersucht. Favorisiert wurde dabei klar eine «Gewinnbeteiligung» aller Kunden in Form eines «Kundenbonus», welcher separat auf der Rechnung ausgewiesen und auch kommunikativ entsprechend genutzt werden soll.

Eine direkte oder indirekte Tarifsenkung und damit eine Vermischung mit regulatorischen Vorgaben muss vermieden werden. Der Verwaltungsrat hat am 9. Juni 2020 diesem Vorgehen im Grundsatz zugestimmt.

Bemessung

- Massgebend ist der Jahresgewinn nach OR des vergangenen Geschäftsjahres.
- Konform mit Artikel 19 Absatz 3 Org. R. werden 50% davon an die Endkunden ausgeschüttet.
- Berechnungsgrundlage für die Gewinnbeteiligung ist der Rechnungsbetrag der Stromrechnung in CHF pro Kunde des Geschäftsjahres.
- Es gibt aus organisatorischen Abwicklungsgründen einen Minimalbetrag von 3.00 CHF und keinen Maximalbetrag.

Berechtigte Kunden

Basis bilden sämtliche ans Stromnetz der TBGN angeschlossenen Endverbraucher. Diese bilden die Grundgesamtheit der TBGN-Kunden am besten ab und entsprechen der indirekten «Eigentümerschaft» der TBGN.

Berechtigt sind alle Kundengruppen inklusive Back-to-Back-Kunden mit Anschluss im Versorgungsgebiet. Endkunden ausserhalb des Versorgungsgebiets sind ausgeschlossen.

Zuzüger innerhalb des Bemessungsjahres erhalten die Gutschrift auf Basis ihres Rechnungsbetrages.

Berechtigte Kunden, welche die Gemeinde verlassen und damit die Schlussrechnung bis 31. Mai des jeweiligen Jahres erhalten, haben kein Anrecht auf die Gewinnausschüttung.

Umsetzung

Die Gutschrift erfolgt jeweils mit der Juni-Rechnung auf den jeweiligen Rechnungsbetrag und wird auf 1.00 CHF gerundet.

Rechnungsbeträge bis 5.00 CHF werden bei den Stromrechnungen generell ausgebucht. Allfällige Guthaben werden jeweils auf die nächste Rechnung vorgetragen.

Eine Barauszahlung der Gutschrift ist nicht vorgesehen; allfällige Guthaben werden analog den Schlussrechnungsbeträgen vorgetragen.

Inkraftsetzung

Eine allfällige Gewinnausschüttung aus dem Geschäftsjahr 2020 wird den Kunden erstmals mit der Rechnung per 30. Juni 2021 verrechnet.

Reorganisation in der Geschäftsleitung

Ende September reichten die beiden Geschäftsleitungsmitglieder Marcel Bösch und Tobias Hegner die Kündigung ein. Die externen Fachpersonen konnten leider nicht zur Lösung der Probleme beitragen. Beide haben sich trotzdem weiterhin nach Kräften für die Firma eingesetzt.

Die Krise in der Führung der TBGN hatte zur Folge, dass der Geschäftsführer Tony Bürge im Oktober beurlaubt wurde, weil die mittlerweile etablierten Zerwürfnisse nicht mehr beigelegt werden konnten.

Im Oktober wurden dem Verwaltungsrat klare Verdachtsmomente vorgelegt, worauf eine forensische Untersuchung in Auftrag gegeben wurde.

Gleichzeitig wurde nach einer erfahrenen Person gesucht, die die Firma in der Krise führen kann. Die Suche war glücklicherweise rasch erfolgreich. Der Verwaltungsrat konnte Herbert Wanner aus dem Kanton Thurgau für diese herausfordernde Aufgabe gewinnen. Seither führt er die Unternehmung als Vorsitzender der Geschäftsleitung.

Die Untersuchungen gegen den Geschäftsführer Tony Bürge hatten zum Ergebnis, dass der Verwaltungsrat die Trennung von ihm einleiten musste.

Noch in den letzten Wochen des Jahres wurde die Suche nach neuen Mitgliedern der Geschäftsleitung gestartet.

Geschäftsverlauf

Netze

Auch im vergangenen Jahr konnte erfreulicherweise in den Netzen ein stabiler Betrieb mit wenigen Störungen verzeichnet werden.

Die Versorgungssicherheit konnte auch in diesem Jahr hochgehalten werden. Wenige – hauptsächlich, externe – Störungen mussten bei der Aufarbeitung der Ausfall-Statistik berücksichtigt werden.

Strom/Netze

Die wichtigsten Investitionen waren:

- Neubau TS Unterdorf 56 (Bild nachstehend) in Näfels
- Totalsanierung TS Walenguflenstrasse 8, Obstalden
- Totalsanierung TS Heinrich-Rosenberg-Strasse 1 in Bilten
- Ersatz Niederspannungsverteilung TS Katzenboden 36 in Obstalden und TS Niederberg 5 in Näfels
- Schutzersatz TS Autschachen 39a und TS Risi 30 in Näfels
- Verkabelung der Mittelspannungsfreileitung Mühlehorn–Obstalden
- Verkabelung der Mittelspannungsfreileitung Dorf Obstalden–Walenguflen
- Verkabelung der Niederspannungsfreileitungen im Obstock, Mollis

Im Bereich der Instandhaltung wurden erste Abläufe digitalisiert. Es konnten sämtliche Verteilkkabinen elektronisch erfasst und die Unterhaltsarbeiten per Tablet erfasst werden. Weiter konnte auch der Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung in das digitale

Zeitalter migriert werden. Der ordentliche Unterhalt der Freileitungen wurde turnusgemäss durchgeführt. Bei den Trafostationen konnte man die Bugwelle abarbeiten und kann nun in einem normalen Rhythmus weitergehen.

Wiederum wurden in Koordination mit Gemeinde und Kanton im Rahmen der Massnahmenprojekte Erneuerungen getätigt.

Kommunikationsnetze

Im Bereich Kommunikationsnetze wurde der kontinuierliche Ausbau weiter fortgesetzt. Mitte Jahr wurde ein Meilenstein erreicht. Die letzte Trafostation konnte in das Kommunikationsnetzwerk eingebunden werden. Neben punktuellen Ausbauten im Talbereich trug für die Zielerreichung dazu bei, dass in diesem Jahr die drei Dörfer auf dem Kerenzerberg durchgehend mit Glasfasern erschlossen wurden. Diese Basis erlaubt es uns, weitere Dienste für diese drei Dörfer anzubieten zu können.

Gasnetz

Die TBGN betreiben das Gasnetz in Näfels und Mollis. Im Geschäftsjahr 2020 wurden nur punktuelle Investitionen in Erneuerung und Ersatz getätigt. Die Investitionen richten sich nach den Massnahmenprojekten der Gemeinde. Mit den anstehenden Projekten in Mollis werden in den kommenden Jahren einige alte Leitungen ersetzt werden können.

Messwesen

Mit der Ausrollung der Smart Meter konnte man einen grossen Schritt nach vorne machen. Dank der



TS Autschachenpark.

Digitalisierung der Prozesse und einer zusätzlichen Unterstützung konnten 3000 Zähler getauscht werden. Gegenüber den Vorjahren konnte die Wechselrate mehr als verdoppelt werden. Per Ende Jahr waren rund 10'000 Smart Meter verbaut. Der Rollout kann im ersten halben Jahr 2021 abgeschlossen werden.

Kontrollwesen

Für die periodische Kontrolle der Hausinstallationen wurden 825 Aufforderungen versendet. Leider mussten wiederum rund 20% zweimal gemahnt werden, da diese die vollständigen Unterlagen nicht fristgerecht eingereicht hatten. Bei rund 50 Kunden musste ein Verfahren beim Eidgenössischen Starkstrom-Inspektorat (ESTI) eröffnet werden.

Unsere Spezialisten behandelten rund 300 Baugeuche und 230 Installationsanzeigen. Der Anteil an Wärmepumpen, PV-Anlagen, Energiespeichern und E-Tankstellen ist stetig steigend.

Energie Produktion

Das Jahr 2020 war ebenso warm wie das bisherige Rekordjahr 2018. Nach einem sehr milden Winter folgte der drittwärmste Frühling mit einer anhaltenden Trockenperiode. Im Juli und im Oktober stützten die massiven Niederschläge die Wasserproduktion, bis Anfang Dezember kräftige Neuschneefälle die Produktion wieder massiv schwächten.

Diese Wetterlagen beeinflussten die Wasserproduktion und nach einer überdurchschnittlichen Produktion 2019 folgte 2020 eine eher bescheidene Gesamtproduktion.

Durch den optimierten Einsatz unserer KEV-Maschinengruppen gelang es uns, den Anteil in der Bilanzgruppe der erneuerbaren Energie zu erhöhen.

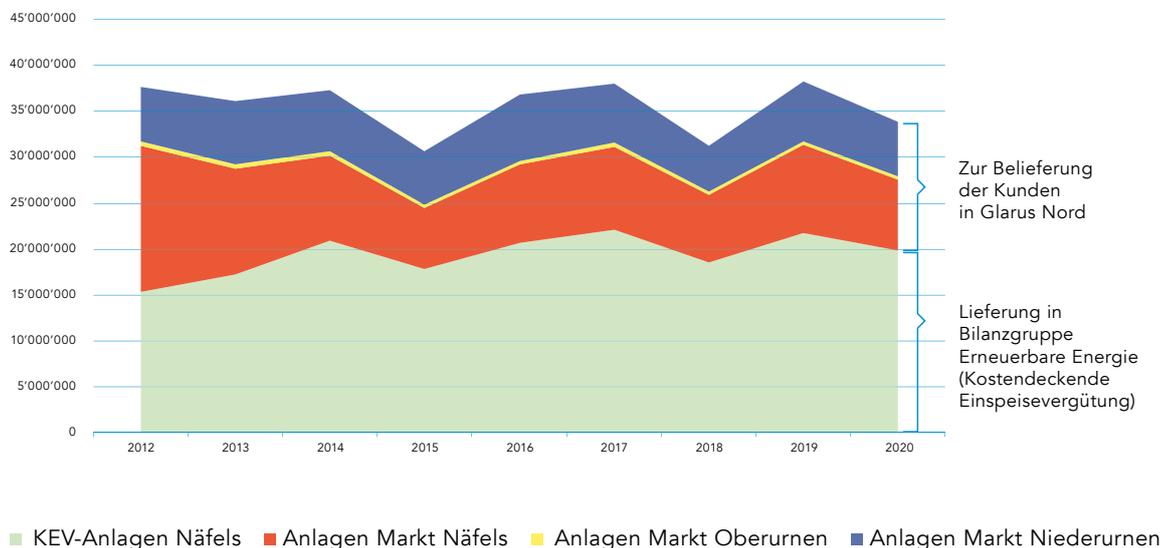
Neues KW Paradiesli: In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Glarus Nord konnte für das Reservoir Paradiesli in Mollis das Turbinengebäude fertiggestellt werden. Damit die Wasserversorgung ins Reservoir gewährleistet werden konnte, wurden die nötigen Armaturen und Zuleitungen über ein Bypass-System eingebaut.

Sobald die neue Druckleitung zum Forenwald unter der Schirmherrschaft der Gemeinde Glarus Nord erstellt ist, erfolgt der Einbau der Turbine und des Generators.

Energiehandel

Das Geschäftsjahr 2020 war das erste Jahr, für welches die Energie mittels strukturierter Beschaffung auf dem Grosshandelsmarkt beschafft wurde. Zusätzlich zur Energie aus den eigenen Produktionsanlagen und den Anlagen Dritter in Glarus Nord wurde die Energie mittels 18 Geschäften bei 8 verschiedenen Handelspartnern beschafft. Die Marktausschreibungen erfolgen über die unabhängige Online-Plattform enmacc. Über dieselbe Plattform werden die Verkaufsgeschäfte der KVA Linth abgewickelt –

Statistik Produktion



dies für das Jahr 2020 mittels 26 Verkaufsgeschäften. Aufgrund des Markteinbruches durch die COVID-19-Lockdown-Massnahmen im März konnten auch bereits für die Folgejahre Beschaffungen zu günstigen Preisen getätigt werden. Auch viele unserer Marktkunden nutzten die sehr tiefen Preise im März 2020 aus und beschafften ihre Energie für teilweise bis und mit dem Jahr 2025 zu Marktpreisen bei den TBGN. Die TBGN konnten diese Energiemengen ebenfalls zu den tiefen Marktpreisen am Markt risikolos absichern.

Die Volatilität des Strompreises zeigt die Wichtigkeit der langfristigen strukturierten Beschaffung. So sind die Grosshandelsstrompreise von März 2020 bis Jahresende 2020 um 37 % gestiegen.

Wärmeverbund Näfels / Mollis

In beiden Wärmeverbunden konnten die Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten planmässig ausgeführt werden und sorgten damit für einen Betrieb der Anlagen ohne nennenswerte Störungen.

Die Beschaffung der Schnitzel für die Befuerung der Holzschnitzelheizung in Mollis erfolgte wieder über den gemeindeeigenen Forstbetrieb. Das Holz wird direkt aus den umliegenden Wäldern der Gemeinde Glarus Nord angeliefert. Die gesamte Wert-

schöpfung, von der Verwendung des Rohstoffs Holz bis zur Wärmegewinnung, bleibt so in der Gemeinde Glarus Nord.

Die Anzahl Kunden blieb bei beiden Wärmeverbunden gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Umweltmanagementsystem UMS 2020

Das UMS ist ein Instrument der Geschäftsleitung, um Organisation und ökologisches wie ökonomisches Verhalten in Einklang zu bringen.

Das Jahr 2020 stand vor allem im Zeichen der Corona-Massnahmen und demzufolge des Gesundheitsschutzes der Mitarbeitenden und Kunden.

Der Fokus für die Umsetzung des Sicherheitskonzeptes wurde daher zeitlich etwas in die Länge gezogen. Die geplanten Ausbildungen wurden nicht im Frühling 2020 durchgeführt, sondern sind bis Ende Jahr 2021 geplant.

Gewisse Ausbildungen wurden mit höheren Prioritäten gewichtet, wie z. B. der Schaltkurs für Mittel- und Niederspannung. Dieser wurde im November 2020 durchgeführt.

Gegengewichtsstapler-, Kran- und Hubarbeitsbühnenkurse sind im zweiten Quartal 2021 geplant. Weitere Ausbildungen werden noch im Laufe 2021 in Angriff genommen.

Des Weiteren wurden aus Begehungen der Gefahrengebiete Kraftwerke (Strom und Wärme) und Batterieanlagen Sofortmassnahmen durchgeführt.

Im ersten Quartal werden im Gefahrenstofflager (Öl, Reinigungsmittel usw.) die Stoffe anders angeordnet und besser angeschrieben.

Bei der Wärmezentrale in Mollis wurden mehrere Messungen bezüglich Luftqualität durchgeführt und mögliche Risikosituationen analysiert.

Als Massnahme wurde ein mobiles Gasanalysegerät für die Arbeiten in der Zentrale angeschafft, um die Mitarbeiter bei der täglichen Arbeit zu schützen und nicht sicht- und riechbare Gasansammlungen zu detektieren. Sobald Erfahrungswerte vorliegen, wird evaluiert, ob auch ein Einsatzgebiet für den Bereich Netze vorliegt.

Die Anpassungen an zwei fest installierten Steigleitern der Kraftwerke werden anfangs detailliert geplant und anschliessend umgesetzt.

Weitere Massnahmen aus den Begehungen werden mit geplanten Erneuerungen von Kraftwerkskomponenten umgesetzt.



Holzkessel Mollis.

Kundendienste

Hausinstallationen

Auch in unserer Installationsabteilung spürt man die Tendenz zu einem nachhaltigen Umgang mit Energie. 2020 wurden einige Solaranlagen für unsere Privatkunden im Gemeindegebiet installiert und liefern nun Energie für deren Eigenheim und der überschüssige Strom wird ins TBGN-Netz geliefert. Bei der E-Mobilität verzeichnen wir eine steigende Tendenz und den Anspruch, die Aufladung eines E-Mobils mit einer Ladestation in der eigenen Garage zu bewerkstelligen. Die Auftragslage im vergangenen Jahr war sehr ausgeglichen mit Arbeiten in der Industrie, diversen Umbauten und Servicedienstleistungen.

Ein Kurzschluss oder eine Störung der Hausinstallation ausserhalb der Arbeitszeit wurde durch unsere Fachkräfte des Pikettdienstes (7/24) mehrmals behoben. Diese Dienstleistung wird von der Bevölkerung in Glarus Nord sehr geschätzt.

Unserer treuen Kundschaft danken wir für die erteilten Aufträge und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

CATV-Installationen

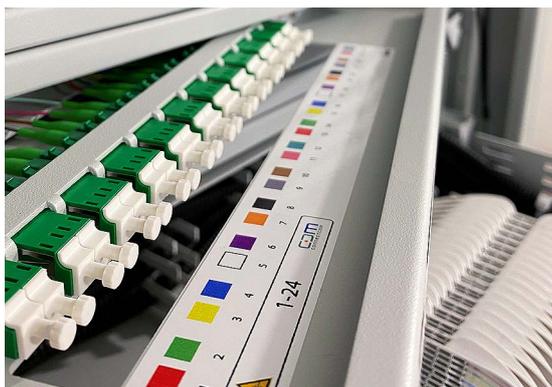
Der Telekommunikationsbereich wird weiterhin technologisch aufgerüstet. Die Technischen Betriebe Glarus Nord realisieren seit mehreren Jahren Neuerschliessungen mit Glasfaser und konnten 2020 mit den Überbauungen Espenstrasse und Autschachenpark ihr FTTH-Netz weiter ausbauen.

Durch die Partnerschaften mit UPC und Fiberstream ermöglichen die TBGN ihren Kunden die Auswahl zwischen zwei verschiedenen Providern mit symmetrischen Internetgeschwindigkeiten von bis zu 1Gbit/s.

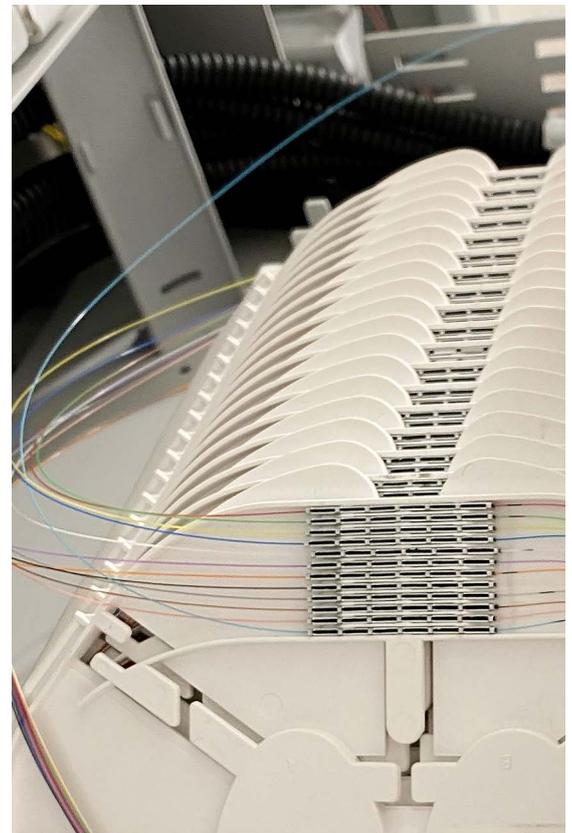
Das FTTH-Netz der TBGN umfasst zurzeit rund 700 Anschlüsse. Durch den Aufbau von internem Know-how und Fachkompetenz können Planung, Dokumentation und Glasfaser-Spleissungen durch die TBGN-Mitarbeiter auf dem gewohnt hohen Niveau durchgeführt werden.



Spleissgerät/Spleisser bei der Arbeit.



Patchfeld.



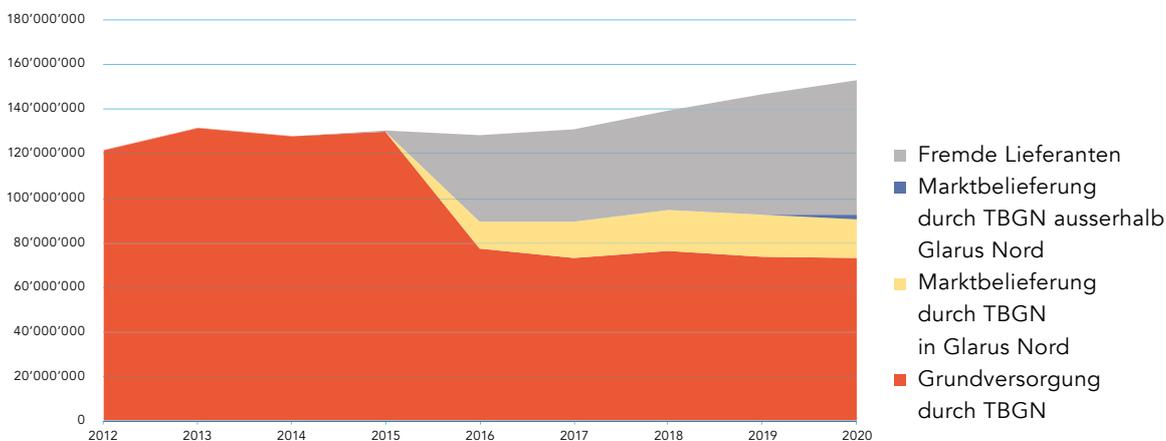
Spleisskassette vor dem Einlegen der Fasern.

Statistiken

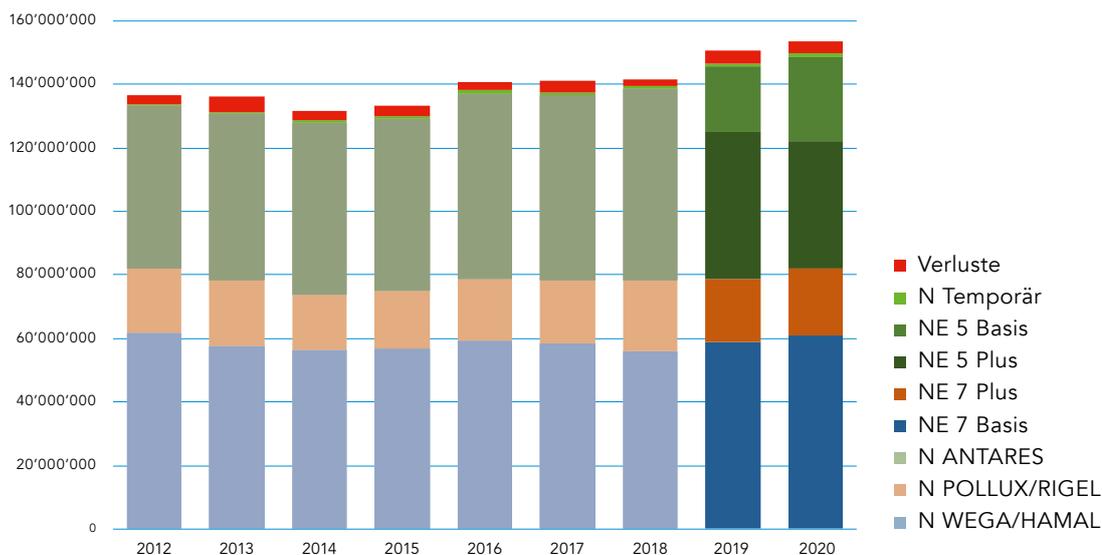
Lieferung an Kunden

Stromabsatz in Glarus Nord

Die TBGN beliefern Kunden in der Gemeinde Glarus Nord als Grundversorger (gebundene Kunden bis 100'000 kWh pro Jahr) sowie freie Kunden (Kunden über 100'000 kWh pro Jahr) mit Marktbelieferungsvertrag. Im Jahr 2020 konnte erstmals ein freier Marktkunde ausserhalb des Gebietes von Glarus Nord mit Energie beliefert werden.



Ab 2016 haben etliche freie Kunden die Grundversorgung verlassen und auf dem freien Markt ihre Energie beschafft. Einen Teil der Kunden konnten die TBGN mit einem Marktbelieferungsvertrag beliefern, während ein weiterer Teil durch fremde Lieferanten beliefert wird. Der Gesamtabsatz der Energie durch die TBGN bewegte sich im Jahr 2020 auf dem Niveau der Vorjahre.



Der Netzabsatz veränderte sich im Jahr 2020 nur unwesentlich gegenüber dem Vorjahr. Aufgrund der Corona-Pandemie haben einige Kunden vor allem in den Frühlingsmonaten deutlich weniger Strom bezogen.

Zudem hat der warme Winter im Bereich der Haushalte das Wachstum gebremst. Dank dem Wohnungszubau konnte aber der Absatz kompensiert werden.

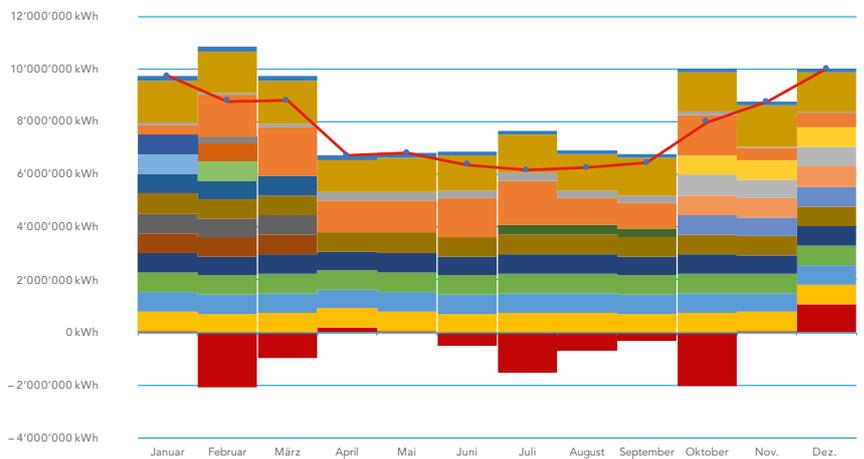
- Total verkaufte Energie
- Marktkunden extern
- Marktkunden intern
- Produktion Dritte
- Eigenproduktion
- Handelsgeschäft 18
- Handelsgeschäft 17
- Handelsgeschäft 16
- Handelsgeschäft 15
- Handelsgeschäft 14
- Handelsgeschäft 13
- Handelsgeschäft 12
- Handelsgeschäft 11
- Handelsgeschäft 10
- Handelsgeschäft 9
- Handelsgeschäft 8
- Handelsgeschäft 7
- Handelsgeschäft 6
- Handelsgeschäft 5
- Handelsgeschäft 4
- Handelsgeschäft 3
- Handelsgeschäft 2
- Handelsgeschäft 1
- Ausgleich Sportmarkt

Energiebeschaffung

Das Jahr 2020 war das erste Jahr, in dem die Energie der KVA Linth nicht mehr mittels eines fixen Liefervertrages zur Versorgung der Kunden in Glarus Nord zur Verfügung stand.

Die Energiemenge zur Belieferung der Kunden musste mit Ausnahme der Eigenproduktion und der Rücklieferung von Privatkunden (Solaranlagen) auf dem freien Markt beschafft werden. Dies erfolgte durch eine strukturierte Beschaffung mittels Standardprodukten (18 Handelsgeschäfte) sowie täglichen Spotlieferungen.

Energiebeschaffung

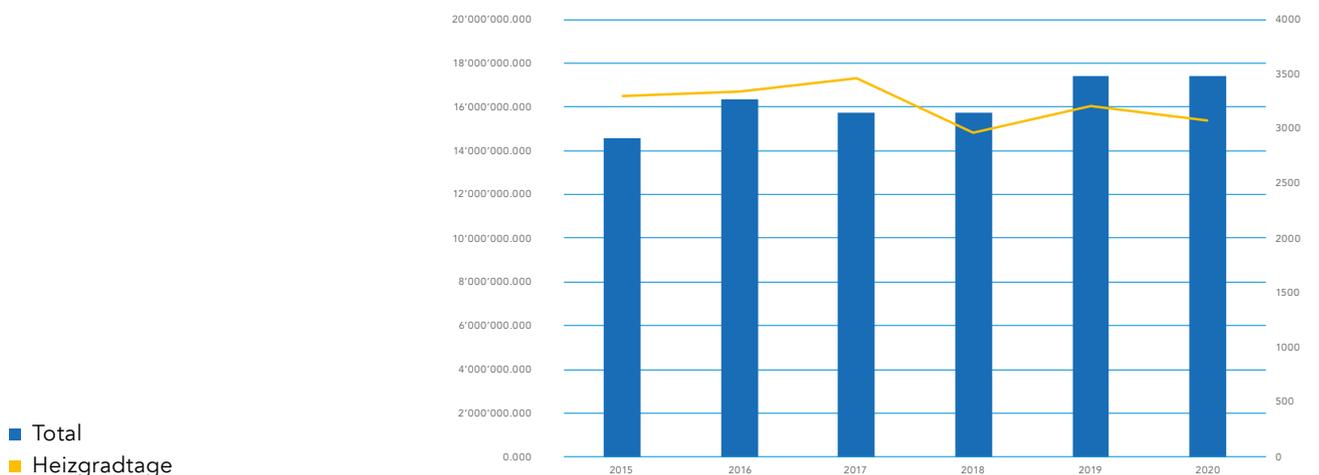


Gasversorgung

Gaslieferung an Endkunden

Die Gaslieferungen an Endkunden bewegen sich im Rahmen des Vorjahres, da sich auch die Anzahl der Heizgradtage unwesentlich verändert hat.

Gasabsatz in Näfels und Mollis mit Bezug auf Heizgradtage in kWh



Personelles

Eintritte

Wir heissen die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen.



Anita Jäggi
1. März 2020



Mathias Nobs
16. März 2020



Roger Rhyner
1. Juni 2020



Petra Todorovic
1. Juni 2020



John Kramer
1. August 2020



Herbert Wanner
1. November 2020



Ruedi Büchi
23. November 2020

Pensionierungen

Wir danken für das langjährige Engagement bei den TBGN und wünschen ihnen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.



Ernst Feldmann
43 Dienstjahre
per 29. Februar 2020



Urs Baumgartner
26 Dienstjahre
per 31. März 2020



Silvia Feldmann
8 Dienstjahre
per 31. Dezember 2020

Dienstjubiläen



Tony Bürge
30 Dienstjahre



Cviko Stevanovic
25 Dienstjahre

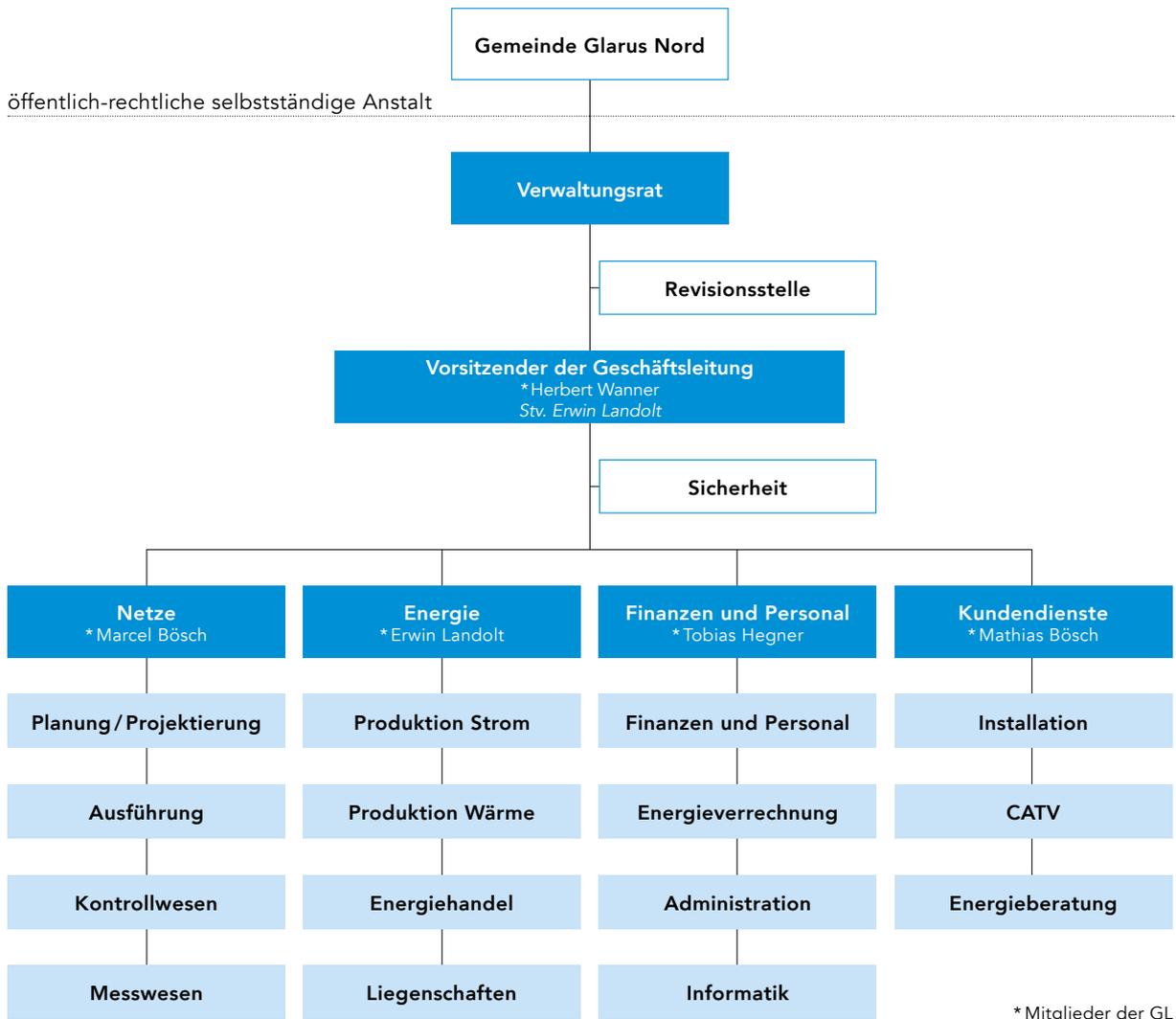


Beatrice Lehmann
10 Dienstjahre

Austritte

| | | |
|---------------------------|---------------------|------------------------------|
| Dragica Stevanovic | per 30. Juni 2020 | Reinigungsdienst |
| Yannik Heller | per 31. Juli 2020 | Lehrabschluss Netzelektriker |
| Ruedi Büchi | per 31. August 2020 | ISE-Spezialist |

Organisation per 31.12.2020



Tobias Hegner, Erwin Landolt, Herbert Wanner, Marcel Bösch, Mathias Bösch.

Risk-Management

Während des Jahres sowie im Rahmen des Abschlusses wurde eine vereinfachte Risikoanalyse vorgenommen. Zur Vorbereitung auf die ordentliche Revision des Geschäftsjahres 2022 soll ein umfassendes Risk-Management aufgebaut und implementiert werden.



Finanzen

Bilanz

| Aktiven | Erläuterungen im Anhang | 31. 12. 2020 CHF | 31. 12. 2019 CHF |
|--|----------------------------|---------------------|---------------------|
| flüssige Mittel | | 7'718'756 | 7'748'431 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1 | 8'874'434 | 8'429'317 |
| übrige kurzfristige Forderungen | 2 | 48'858 | 87'955 |
| Vorräte und nicht fakturierte Arbeiten | 3 | 477'000 | 458'000 |
| aktive Rechnungsabgrenzung | 4 | 293'929 | 377'839 |
| Umlaufvermögen | | 17'412'977 | 17'101'542 |
| Finanzanlagen | 5 | 3'561'966 | 3'382'904 |
| Beteiligungen | 6 | 160'000 | 160'000 |
| Sachanlagen | 7 | 70'508'916 | 70'027'171 |
| Anlagevermögen | | 74'230'882 | 73'570'075 |
| Total Aktiven | | 91'643'859 | 90'671'617 |
| Passiven | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 8 | -3'726'002 | -4'781'404 |
| übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 9 | -486'337 | -641'295 |
| passive Rechnungsabgrenzungen | 10 | -1'108'777 | -604'833 |
| kurzfristiges Fremdkapital | | -5'321'116 | -6'027'532 |
| langfristige Finanzverbindlichkeiten | 11 | -5'000'000 | -5'000'000 |
| langfristiges Fremdkapital | | -5'000'000 | -5'000'000 |
| Dotationskapital | | -4'000'000 | -4'000'000 |
| Reserven | | -10'665'650 | -10'665'650 |
| Aufwertungsreserven | | -59'395'350 | 0 |
| Gewinnvortrag | | -4'831'001 | -2'574'752 |
| Jahresgewinn | | -2'430'741 | -62'403'682 |
| Eigenkapital | | -81'322'742 | -79'644'084 |
| Total Passiven | | -91'643'859 | -90'671'617 |

Erfolgsrechnung

| | Erläuterungen im Anhang | 31.12.2020 CHF | 31.12.2019 CHF |
|---|----------------------------|-------------------|-------------------|
| Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen | 12 | 33'558'329 | 31'340'598 |
| aktive Eigenleistungen | | 388'644 | 543'345 |
| andere betriebliche Erträge | | 58'968 | 90'547 |
| Erlösminderungen | | -92'420 | -46'999 |
| Betriebsertrag | | 33'913'521 | 31'927'491 |
| Einkauf Energie und Netznutzung | 13 | -11'594'698 | -9'996'603 |
| Konzessionen und Abgaben | | -4'523'950 | -4'614'107 |
| Material und Fremdleistungen | | -4'080'636 | -3'267'683 |
| Personalaufwand | 14 | -5'648'375 | -5'248'919 |
| Sonstiger Betriebsaufwand | 15 | -1'770'339 | -1'739'604 |
| Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen | | 6'295'523 | 7'060'574 |
| Abschreibungen | 16 | -3'900'744 | -3'993'348 |
| Betriebsergebnis | | 2'394'779 | 3'067'226 |
| Finanzergebnis | 17 | -94'852 | -278'721 |
| ordentliches Ergebnis | | 2'299'926 | 2'788'506 |
| betrieblicher Nebenerfolg | 18 | 71'315 | 71'348 |
| betriebsfremder Erfolg | 19 | 16'444 | 14'605 |
| ausserordentlicher Erfolg | 20 | 43'056 | 133'873 |
| ordentlicher Gewinn aus Geschäftstätigkeit | | 2'430'741 | 3'008'332 |
| Restatement 2019 | 20 | 0 | 59'395'350 |
| Jahresgewinn | | 2'430'741 | 62'403'682 |

Gewinnverwendung

| | 31. 12. 2020 CHF | 31. 12. 2019 CHF |
|---|---------------------|---------------------|
| Jahresgewinn | 2'430'741 | 62'403'682 |
| ordentlicher Gewinn aus Geschäftstätigkeiten | 2'430'741 | 3'008'332 |
| Gewinn aus Restatement | 0 | 59'395'350 |
| Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | 4'831'001 | 2'574'752 |
| Bilanzgewinn | 7'261'742 | 64'978'434 |
| Gewinnausschüttung nach Art. 2 Eigentümerstrategie zugunsten der Gemeinde (25%) | 0 | -752'083 |
| Gewinnausschüttung nach Art. 19 Abs. 3 Organisationsreglement zugunsten des Kunden (50%) | -1'215'371 | 0 |
| Zuweisung an Aufwertungsreserven | 0 | -59'395'350 |
| Vortrag auf neue Rechnung | 6'046'372 | 4'831'001 |

Eigenkapitalnachweis

| | Dotations- Kapital CHF | Gesetzliche Gewinnreserven CHF | Aufwertungs- Reserven CHF | Gewinnvortrag CHF | Bilanzgewinn CHF | Total Eigenkapital CHF |
|-------------------------------------|------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------|----------------------|---------------------|------------------------------|
| Stand per 31. 12. 2018 | 4'000'000 | 10'665'650 | 0 | 1'703'129 | 871'623 | 17'240'402 |
| Zuweisung an Gewinn-/Verlustvortrag | | | | 871'623 | -871'623 | 0 |
| Jahresgewinn | | | | | 62'403'682 | 62'403'682 |
| Stand per 31. 12. 2019 | 4'000'000 | 10'665'650 | 0 | 2'574'752 | 62'403'682 | 79'644'084 |
| Gewinnausschüttung an Gemeinde GLN | | | | | -752'083 | -752'083 |
| Zuweisung an Aufwertungsreserven | | | 59'395'350 | | -59'395'350 | |
| Zuweisung an Gewinn-/Verlustvortrag | | | | 2'256'249 | -2'256'249 | |
| Jahresgewinn | | | | | 2'430'741 | 2'430'741 |
| Stand per 31. 12. 2020 | 4'000'000 | 10'665'650 | 59'395'350 | 4'831'001 | 2'430'741 | 81'322'743 |

Anhang zur Jahresrechnung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung der TBGN wird gemäss den Vorgaben von Artikel 16 des Organisationsreglements nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts als Teil des Obligationenrechts (Art. 957ff. OR) erstellt. Sie stellt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dar. Die wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind nachfolgend kurz beschrieben.

Bewertung

Grundsätzlich gelangt für die Bewertung der Aktiven das Anschaffungswertprinzip zur Anwendung, wonach als Bewertungsobergrenze die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder allenfalls ein tieferer Marktwert eingesetzt werden. Die ordentliche Wertminderung bei Nutzung und Alterung wird durch betriebswirtschaftlich notwendige Abschreibungen gemäss der branchen- und regulierungskonformen Nutzungsdauern linear vorgenommen. Die Werthaltigkeit der ausgewiesenen Bilanzwerte wird bei Anzeichen einer ausserordentlichen Wertminderung überprüft. Ist die Werthaltigkeit negativ beeinträchtigt, werden die entsprechenden Positionen wertberichtigt. Auf die Vornahme von zusätzlichen Wertberichtigungen oder Abschreibungen wird verzichtet. Bewertungen zum Marktwert werden nur bei Wertschriften im Umlaufvermögen vorgenommen, wobei per 31. Dezember 2020 keine solche bestehen. Verbindlichkeiten werden zum Nennwert bilanziert. Die Risiken aus Eventualverbindlichkeiten werden jeweils im Rahmen der Jahresrechnung beurteilt und auf die Notwendigkeit von Rückstellungen hin überprüft. Nicht mehr begründete Rückstellungen werden aufgelöst.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Post-, Bank- und WIR-Guthaben und werden nominal bewertet.

Forderungen inkl. aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Positionen enthalten kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen werden zu Nominalwerten angesetzt. Die Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen sowie durch eine Pauschalwertberichtigung von 1% berücksichtigt. Die Pauschalwertberichtigung wurde aus der Erfahrung aus der Vergangenheit vorgenommen und basiert dabei auf der Annahme,

dass mit zunehmender Überfälligkeit der Forderung das Ausfallrisiko ansteigt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen werden per Stichtag nominal bewertet. Diese beinhalten allfällige Guthaben aus den regulierten Geschäftsbereichen (sogenannte regulatorische Deckungsdifferenzen zugunsten der TBGN). Die Deckungsdifferenzen werden pro Geschäftsbereich gemäss den regulatorischen Vorgaben ermittelt und im Falle von Guthaben (Unterdeckungen) der TBGN bei den Tarifkunden auf ihre Werthaltigkeit hin überprüft. Unterdeckungen werden nur aktiviert, wenn die Vereinnahmung über die künftigen Tarifperioden wahrscheinlich ist.

Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten bewertet. Den Wertminderungen gegenüber dem Einstandswert wird durch die Bildung einer pauschalen Wertberichtigung von einem Drittel angemessen Rechnung getragen.

Finanzanlagen und Beteiligungen

Die Finanzanlagen enthalten Aktienbeteiligungen und Anteilscheine, welche mit einer langfristigen Absicht erworben wurden. Finanzanlagen und Beteiligungen, welche einen beobachtbaren Marktpreis aufweisen, werden zum Kurs bzw. Marktpreis per Bilanzstichtag bewertet. Alle anderen Finanzanlagen und Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Die Sachanlagen und die immateriellen Anlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der betriebsnotwendigen Abschreibungen und allfälliger, dauerhafter Wertbeeinträchtigungen bewertet. Die Drittbeiträge für Anschlüsse an die Verteilnetze werden beim entsprechenden Anlagevermögen in Abzug gebracht (passiviert) und über die Nutzungsdauer aufgelöst. Die relevanten Anlagekategorien inklusive der betrieblichen Nutzungsdauern gemäss Branchenvorgaben lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Gebäude (50 Jahre)
- Informatik, Mobiliar, Einrichtungen, Fahrzeuge (4–15 Jahre)
- Kraftwerke Gebäude und Wasserbau (50–80 Jahre)

- Kraftwerke Maschinen, Primär- und Sekundäranlagen (10–30 Jahre)
- Trassen und Rohranlagen (40–55 Jahre)
- Stromleitungen und Verteilanlagen (35–40 Jahre)
- Gasleitungen und Verteilanlagen (15–40 Jahre)
- Heizzentralen, Wärmeleitungen und Verteilanlagen (15–40 Jahre)
- Kommunikationsleitungen und Verteilanlagen (5–20 Jahre)
- Mess-, Steuer- und Regeltechnik (5–10 Jahre)

Als Anlagen im Bau werden jene Anlagegüter des Sachanlagevermögens ausgewiesen, welche per Bilanzstichtag noch nicht fertiggestellt sind. Anlagen im Bau werden nicht abgeschrieben.

Bei Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung am Bilanzstichtag wird beim jeweiligen Anlagegut die Werthaltigkeit überprüft. Übersteigt weder der Netto-Marktwert noch der Nutzwert den Buchwert, wird der Buchwert auf den höheren der beiden anderen Werte erfolgswirksam wertberichtigt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden zu Nominalwerten bilanziert. Diese beinhalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen sowie langfristige Finanzverbindlichkeiten.

Die passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten allfällige Verbindlichkeiten aus den regulierten Geschäftsbereichen (sogenannte regulatorische Deckungsdifferenzen zugunsten der Endkunden). Die Deckungsdifferenzen werden pro Geschäftsbereich gemäss den regulatorischen Vorgaben ermittelt und im Falle von Verbindlichkeiten (Überdeckungen) der TBGN bei den Tariffkunden passiviert.

Rückstellungen

Die Risiken aus Eventualverbindlichkeiten werden jährlich per Bilanzstichtag beurteilt und auf die Notwendigkeit von Rückstellungen hin überprüft. Nicht mehr begründete Rückstellungen werden erfolgswirksam aufgelöst.

Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Dotationskapital, den Reserven, den Aufwertungsreserven, dem Gewinn-/Verlustvortrag sowie dem Jahresergebnis zusammen. Das Dotationskapital wird zulasten des Finanzergebnisses gemäss den Vorgaben von Artikel 19 des Organisationsreglements und gemäss der Eigentümerstrategie verzinst. Eine allfällige Gewinnausschüttung erfolgt aus dem Jahresergebnis und wird im Rahmen der Gewinnverwendung im Anhang zur Jahresrechnung ausgewiesen.

Erläuterungen zur Bilanz

| | 31. 12. 2020 CHF | 31. 12. 2019 CHF |
|---|---------------------------------|---------------------|
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 8'874'434 | 8'429'317 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 8'955'434 | 8'506'317 |
| davon: – gegenüber Gemeinde Glarus Nord | 831'317 | 776'783 |
| – gegenüber Beteiligungen | 125'104 | 15'301 |
| Delkreder | –81'000 | –77'000 |
| 2. Übrige kurzfristige Forderungen | 48'858 | 87'955 |
| kurzfristige Forderungen gegenüber staatlichen Stellen | 48'858 | 23'897 |
| kurzfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen | 0 | 62'484 |
| übrige kurzfristige Forderungen | 0 | 1'574 |
| 3. Vorräte und noch nicht fakturierte Dienstleistungen | 477'000 | 458'000 |
| Material- und Warenvorräte | 477'000 | 458'000 |
| 4. Aktive Rechnungsabgrenzungen | 293'929 | 377'839 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 293'929 | 377'839 |
| davon: – gegenüber Gemeinde Glarus Nord | 0 | 5'245 |
| – gegenüber Beteiligungen | 0 | 2'499 |
| 5. Finanzanlagen | 3'561'966 | 3'382'904 |
| <i>Aktien mit Marktpreisen</i> | <i>2'414'813</i> | <i>2'193'075</i> |
| Energie Zürichsee Linth AG | Nominalkapital CHF 4'000'000.00 | 2'414'813 |
| Kapitalanteil | 3,0% | 3,0% |
| <i>Aktien ohne Marktpreise</i> | <i>1'086'652</i> | <i>1'129'328</i> |
| Aktien Erdgas Linth AG | Nominalkapital CHF 5'673'000.00 | 968'400 |
| Kapitalanteil | 19,0% | 19,0% |
| LinthSignal AG in Liquidation | Nominalkapital CHF 250'000.00 | 0 |
| Kapitalanteil | 0,0% | 0,0% |
| Glarus Hoch3 AG | Nominalkapital CHF 1'100'000.00 | 61'600 |
| Kapitalanteil | 10,0% | 10,0% |
| Elog AG | Nominalkapital CHF 600'000.00 | 15'180 |
| Kapitalanteil | 1,7% | 1,7% |
| Abonax AG | Nominalkapital CHF 1'000'000.00 | 41'472 |
| Kapitalanteil | 8,0% | 8,0% |
| <i>Anteilsscheine</i> | <i>60'501</i> | <i>60'501</i> |
| – Schweiz. EEV Bern | 4'000 | 4'000 |
| – Genossenschaft Alterswohnungen Linth | 55'000 | 55'000 |
| – Genossenschaft Lintharena SGU Näfels | 1 | 1 |
| – Genossenschaft Luftseilbahn Niederurnen–Morgenholz | 1'500 | 1'500 |
| Bewertung der Aktien der Energie Zürichsee Linth AG | | |
| Die Aktien der Energie Zürichsee Linth AG werden aufgrund eines beobachtbaren Marktpreises am Bilanzstichtag zum entsprechenden Kurs bewertet. Dies führte im Jahr 2020 zu einem nicht realisierten Kursgewinn von CHF 221'000, welcher erfolgswirksam (Finanzergebnis) verbucht wurde. | | |
| Auflösung LinthSignal AG in Liquidation | | |
| Das Aktienkapital der LinthSignal AG in Liquidation wurde per 24. Dezember 2019 ausbezahlt. Es entstand ein Verlust von CHF 902.90, welcher erfolgswirksam ausgebucht wurde. Die Löschung im Handelsregister ist im Jahr 2020 erfolgt. | | |
| 6. Beteiligungen | 160'000 | 160'000 |
| – eDig AG, Näfels | Nominalkapital CHF 250'000.00 | 160'000 |
| Kapitalanteil | 80,0% | 80,0% |

| 7. Anlagespiegel | Stromproduktion CHF | Stromnetze CHF | Gas CHF |
|--|------------------------|-------------------|------------|
| Bruttowerte 31. 12. 2019 | 21'590'782 | 99'630'033 | 5'868'638 |
| Zugänge 2020 | 0 | 3'119'821 | 9'743 |
| Abgänge 2020 | -6'590 | -2'888'867 | -21'129 |
| Bruttowerte 31. 12. 2020 | 21'584'191 | 99'860'986 | 5'857'253 |
| Kumulierte Abschreibungen 31. 12. 2019 | -14'938'775 | -51'426'805 | -2'762'481 |
| Zugänge 2020 | -443'465 | -2'384'822 | -117'324 |
| Abgänge 2020 | 6'590 | 2'786'424 | 19'560 |
| Kumulierte Abschreibungen 31. 12. 2020 | -15'375'650 | -51'025'202 | -2'860'245 |
| Nettowerte 31. 12. 2019 | 6'652'007 | 48'203'228 | 3'106'157 |
| Nettowerte 31. 12. 2020 | 6'208'542 | 48'835'784 | 2'997'007 |

Mobile Anlagen: Fahrzeuge, Betriebseinrichtungen, EDV-Hardware, übrige Sachanlagen
Anlagen in Bau: Stromproduktion, Stromnetze, Gasnetz und allgemeine Anlagen

| | 31. 12. 2020 CHF | 31. 12. 2019 CHF |
|--|---------------------|---------------------|
| 8. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -3'726'002 | -5'205'106 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | -3'726'002 | -4'781'404 |
| davon: – gegenüber Gemeinde Glarus Nord | -496'176 | -419'017 |
| – gegenüber Beteiligungen | -45'358 | -4'685 |
| 9. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | -486'337 | -641'295 |
| Anzahlungen von Dritten (Vorauszahlungen) | -154'367 | -108'209 |
| Depot von Stromkunden | -48'299 | -38'719 |
| gegenüber staatlichen Stellen | -280'000 | -494'367 |
| übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | -3'670 | 0 |
| 10. Passive Rechnungsabgrenzungen | -1'108'777 | -604'833 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | -1'108'777 | -604'833 |
| 11. Langfristige Finanzverbindlichkeiten | -5'000'000 | -5'000'000 |
| Postfinance | -5'000'000 | -5'000'000 |

Das Darlehen der Postfinance muss per 21. März 2022 zurückbezahlt werden. Der Zinssatz beträgt 1,54%.

| Wärme CHF | Kommunikation CHF | Mobile Anlagen CHF | Immobilien Anlagen CHF | Anlagen im Bau CHF | Total CHF |
|--------------|----------------------|-----------------------|---------------------------|-----------------------|--------------|
| 3'367'154 | 4'569'444 | 3'795'266 | 19'393'127 | 283'906 | 158'498'350 |
| 0 | 173'146 | 364'447 | 121'000 | 828'466 | 4'616'622 |
| 0 | -7'431 | -45'734 | 0 | -261'537 | -3'231'288 |
| 3'367'154 | 4'735'159 | 4'113'980 | 19'514'127 | 850'834 | 159'883'684 |
| -1'530'936 | -2'359'441 | -2'909'154 | -12'543'587 | 0 | -88'471'179 |
| -149'450 | -301'073 | -238'662 | -132'576 | | -3'767'372 |
| | 5'475 | 45'734 | | | 2'863'783 |
| -1'680'386 | -2'655'039 | -3'102'082 | -12'676'163 | 0 | -89'374'768 |
| 1'836'218 | 2'210'003 | 886'113 | 6'849'539 | 283'906 | 70'027'171 |
| 1'686'768 | 2'080'120 | 1'011'898 | 6'837'964 | 850'834 | 70'508'916 |

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

| | 31.12.2020 CHF | 31.12.2019 CHF |
|---|--------------------|--------------------|
| 12. Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen | 33'558'329 | 31'340'598 |
| Verkauf Energie | 13'862'376 | 11'941'356 |
| – Strom | 11'296'503 | 9'244'080 |
| – Zertifikate | 616'897 | 574'508 |
| – Gas | 1'559'187 | 1'732'252 |
| – Wärme | 389'790 | 390'516 |
| Verkauf Netznutzung | 12'076'510 | 12'296'229 |
| Konzessionen und Abgaben (inkl. Bund) | 4'045'871 | 4'179'282 |
| Dienstleistungserträge | 3'573'572 | 2'923'730 |
| 13. Einkauf Energie, Netznutzung, Konzessionen und Abgaben | -16'118'648 | -14'610'710 |
| Einkauf | -11'594'698 | -9'996'603 |
| – Energie | -9'288'093 | -7'587'748 |
| – Netznutzung | -2'306'605 | -2'408'855 |
| Konzessionen und Abgaben | -4'523'950 | -4'614'107 |
| 14. Personalaufwand | -5'648'375 | -5'248'919 |
| Gehälter und Zulagen | -4'649'754 | -4'295'338 |
| Übriger Personalaufwand | -195'309 | -192'236 |
| 15. Sonstiger Betriebsaufwand | -1'770'339 | -1'739'604 |
| Raumaufwand | -180'788 | -204'682 |
| Unterhalt und Reparaturen | -58'977 | -61'144 |
| Fahrzeugaufwand | -149'772 | -142'021 |
| Sachversicherungen und Abgaben | -124'736 | -117'964 |
| Energie- und Entsorgungsaufwand | -29'058 | -34'223 |
| Verwaltungs- und Informatikaufwand* | -1'162'396 | -972'900 |
| Werbeaufwand | -64'611 | -206'669 |

*Der Verwaltungs- und Informatikaufwand beinhaltet eine Rechnung über CHF 3'043.70 gegenüber der Noser Solutions GmbH aufgrund eines DL-Vertrages für IKT-Dienstleistungen. Herr Patrik Noser – TBGN-Verwaltungsrat seit 1. Juli 2018 – ist Miteigentümer der Noser Solutions GmbH.

| | | |
|---|-------------------|-------------------|
| 16. Abschreibungen | -3'900'744 | -3'993'348 |
| Abschreibungen | -3'900'744 | -3'993'348 |
| 17. Finanzergebnis | -94'852 | -278'721 |
| Zinsaufwand Darlehen | -77'000 | -84'750 |
| Zinsaufwand Dotationskapital | -200'000 | -200'000 |
| übriger Finanzaufwand | -29'170 | -23'852 |
| Finanzerträge | 0 | 2'543 |
| nicht realisierte Kursgewinne | 221'738 | 27'338 |
| nicht realisierte Kursverluste | -10'420 | 0 |
| 18. Betriebliche Nebenerfolge | 71'315 | 71'348 |
| Erträge aus Finanzanlagen | 71'315 | 71'348 |
| 19. Betriebsfremder Erfolg | 16'444 | 14'605 |
| Ertrag aus betriebsfremden Liegenschaften | 22'490 | 14'605 |
| Aufwand aus betriebsfremden Liegenschaften | -6'046 | 0 |
| 20. Ausserordentlicher Erfolg | 43'056 | 59'529'223 |
| Ausserordentlicher Aufwand | 0 | -903 |
| – ausserordentlicher Verlust aus Abgang Finanzvermögen | 0 | -903 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 43'056 | 59'530'126 |
| – ausserordentlicher Ertrag * | 37'056 | 131'098 |
| – ausserordentlicher Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen | 6'000 | 3'678 |
| – ausserordentlicher Gewinn Restatement 2019 | 0 | 59'395'350 |
| *Der ausserordentliche Ertrag setzt sich zusammen aus der Rückerstattung von Courtagen und zuviel bezahlter KTG-Beiträge 2017–2019. | | |

Weitere Angaben

| | 31. 12. 2020 | 31. 12. 2019 |
|---|------------------|----------------|
| Anzahl Mitarbeiter | | |
| Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt | 47,6 | 44,3 |
| Verbindlichkeiten aus Leasinggeschäften (in CHF) | | |
| Leasing Batterie Elektrofahrzeug | 0.00 | 285.00 |
| Verbindlichkeiten aus langfristigen Mietverträgen (in CHF) | | |
| Miete Büntgasse 11 (Mietende 31. Mai 2025) | 196'100 | 240'500 |
| Stille Reserven | | |
| Im Jahr 2020 wurden keine stillen Reserven gebildet bzw. es sind per 31. Dezember 2020 keine stillen Reserven vorhanden. | | |
| Abgaben an die Gemeinde | | |
| | 1'593'086 | 816'725 |
| Verzinsung Dotationskapital (Zinssatz 5%) (Grundlage: Eigentümerstrategie Art. 2, gültig ab 1. 1. 2014 bzw. 1. 1. 2020) | 200'000 | 200'000 |
| Gewinnausschüttung aus dem Jahr 2019 (Grundlage: Eigentümerstrategie Art. 2, gültig ab 1. 1. 2014 bis 31. 12. 2019) | 752'083 | 0 |
| Baurechtszinsen (Kraftwerke, Trafostationen, Verteilnkabinen usw.) (Grundlage: Konzessionsvertrag zwischen GLN und TBGN vom 1. 1. 2014) | 50'000 | 50'000 |
| Konzession Netz (CHF 0.003 pro abgesetzte kWh) (Grundlage: Konzessionsvertrag zwischen GLN und TBGN vom 1. 1. 2014) | 455'561 | 415'561 |
| Wasserzins (CHF 0.004 pro produzierte kWh) (Grundlage: Konzessionsvertrag zwischen GLN und TBGN vom 1. 1. 2014) | 135'442 | 151'165 |
| Abgaben an den Kanton | | |
| | 231'950 | 263'395 |
| Wasserwerksteuer (CHF 0.0848 pro produzierte kWh) (Grundlage: Glarner Energiegesetz Art. 7 Abs. 1) | 231'950 | 263'395 |
| Entschädigung an den Verwaltungsrat (Bruttolöhne) | | |
| | 90'850 | 58'050 |
| Verwaltungsratspräsident | 38'000 | 19'650 |
| restliche Verwaltungsratsmitglieder | 52'850 | 38'400 |
| Entschädigung an die Geschäftsleitung (Bruttolöhne) | | |
| | 848'126 | 830'516 |
| Geschäftsführer | 202'089 | 190'129 |
| restliche Geschäftsleitungsmitglieder | 646'037 | 640'388 |
| Weitere Bemerkungen | | |
| <p>Per 1. Januar 2019 wurde die Rechnungslegung der TBGN erstmals gemäss den vorstehenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen mit dem revidierten Art. 16 des Organisationsreglements erstellt. Sie stellt damit ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dar. Die entsprechenden Bewertungsanpassungen erfolgten per 1. Januar 2019 und wurden erfolgswirksam verbucht.</p> <p>Der damit verbundene, einmalige und nicht liquiditätswirksame Aufwertungsgewinn wird dementsprechend vollständig als Neubewertungsreserve bilanziert.</p> | | |
| Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag | | |
| <p>Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2020 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.</p> | | |

Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an den Gemeinderat zuhanden der Gemeindeversammlung der Gemeinde Glarus Nord

Näfels

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang) der Technische Betriebe Glarus Nord für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Organisationsreglement entsprechen.

PricewaterhouseCoopers AG



Dr. Hans Martin Meuli
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Nino Brenn
Revisionsexperte

Chur, 15. März 2021

*PricewaterhouseCoopers AG, Gartenstrasse 3, Postfach, 7001 Chur
Telefon: +41 58 792 66 00, Telefax: +41 58 792 66 10, www.pwc.ch*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Herausgeber

Technische Betriebe Glarus Nord
Büntgasse 2, CH-8752 Näfels

Fotos

David Feldmann, kawika gmbh, Ziegelbrücke
Archiv TBGN

Layout

Typowerkstatt GmbH, Glarus

Technische Betriebe Glarus Nord

Büntgasse 2
CH-8752 Näfels

Telefon 058 611 77 11

Pikett 058 611 77 77

info@tbgn.ch

www.tbgn.ch

